

	<p>Objekt: Blockbergung des Depotfundes von Oberwünsch, Saalekreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Spätbronzezeit (1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 2671:29035</p>
--	--

Beschreibung

Depotfund von Oberwünsch, Stadt Mücheln (Geiseltal), Saalekreis: Zweiteiliger Fundkomplex aus einer spätbronze- und früheisenzeitlichen Siedlung bestehend aus einem Bronze-Depotfund (ca. 150 Einzelbronzen) und einer weiteren, 25 cm darüber gelegenen Körperteil-Deponierung aus dem Kopf und der Hand eines 45-60jährigen Mannes.

Datierung beider Komplexe: 10. Jh. v. Chr. (Mittelsaalegruppe)

Fund: Ein Bronzehort aus verschiedenen Schmuckgegenständen (u. a. Spiralringe, -röllchen, -scheiben, Halsringe, Plattenfibeln, Hakenspiralen, Arm- und Fußringe, Pinzetten, Schmuck- und Ringscheiben) wurde sorgfältig gepackt in einer engen Grube niedergelegt. Unmittelbar benachbart schräg darüber befand sich eine Deponierung menschlicher Körperteile aus einem Kopf mit Halswirbeln und der Hand eines Mannes. Schnittspuren am untersten Halswirbel und Handgelenk zeigen, dass beide Körperteile um den Todeszeitpunkt gewaltsam abgetrennt wurden, wahrscheinlich mit einem Messer. Weiterhin gibt es Zeichen einer möglichen Abwehrverletzung an der Hand. Beide Deponierungsgruben sind rasch verfüllt worden. Weil sie so nahe beieinander liegen und offensichtlich eine gezielte Auswahl an Körperteilen vorliegt, ist ein Zusammenhang beider Fundkomplexe wahrscheinlich bzw. eine Interpretation der Körperteildeponierung als symbolische Warnung/Drohung wahrscheinlich.

Fundumstände: Dieser Befund wurde 2009 bei Ausgrabungen an der ICE-Strecke entdeckt und im Block bzw. als kompletter Erdblock mit den Funden in situ geborgen. Die anschließende Freilegung in den Restaurierungswerkstätten und die modernen Dokumentationsmethoden mit der Computertomographie und der Weiterverarbeitung der Daten in einem 3D-Plot zeigen uns neue Wege der Forschung. Das einmalige Ensemble ist so erhalten, dass nachfolgende Generationen neue Erkenntnisse gewinnen können.

Grunddaten

Material/Technik:	Blockbergung; konservierter Originalbefund/-fund; Knochen; Bronze
Maße:	Gewicht Bronzen: ca. 6,7 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	2009
	wer	
	wo	Oberwünsch
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Oberwünsch
[Zeitbezug]	wann	1300-1000 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Blockbergung
- Bronze
- Bronzeschmuck
- Computertomographie
- Depotfund
- Gewalt
- Hinrichtung
- Hortfund
- Modell
- Rekonstruktion
- Späte Bronzezeit
- Visualisierung

Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): *Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit*. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 132 f.
- Powrozniak, Klaus; Schunke, Torsten (2015): *Durch Kopf und Hand geschützt - und entdeckt. Ein großer Hortfund der Periode V aus Oberwünsch, Saalekreis*. In: H. Meller (Hrsg.), *Archäologie in Sachsen-Anhalt. Sonderband 19/2..* Halle (Saale)